



An  
Oberbürgermeister Siegfried Deinege  
Stadträtinnen und Stadträte von Görlitz  
Dr. Wieler

Per E-Mail

**Wahlkampagnenbüros:**

Steinstr. 1 und Berliner Str. 31  
02826 Görlitz

**E-Mail:**

[post@franziska-fuer-goerlitz.de](mailto:post@franziska-fuer-goerlitz.de)

**Internet:**

[www.franziska-fuer-goerlitz.de](http://www.franziska-fuer-goerlitz.de)

Görlitz, den 23.02.2019

**Betreff:** Ergebnisse des Werkstattgespräches "Eine Stadthalle für Alle"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Siegfried Deinege,  
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte von Görlitz,  
Sehr geehrter Herr Dr. Wieler,

am 16.2.2019 trafen sich Görlitzerinnen und Görlitzer zu einem Werkstattgespräch zum Thema Stadthalle. An sechs Thementischen wurden verschiedene Perspektiven zur Stadthalle beleuchtet. Die Ergebnisse wurden abschließend vorgestellt.

Wir möchten Ihnen diese Ergebnisse gern zukommen lassen, da wichtige Entscheidungen vor Ihnen liegen. Die Gedanken, Ideen und Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger betrachten wir als einen wichtigen Schatz, der dabei hilft, Entscheidungen so zu treffen, dass sie Akzeptanz erreichen.

**Eine Stadthalle für Alle – Gedanken von den Görlitzerinnen und Görlitzern**

Die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger machen sich schon seit vielen Jahren Gedanken um ihre Stadthalle; Viele sind engagiert und kämpfen für ihren Erhalt und ihre Wiedereröffnung.

Im Rahmen des Werkstattgespräches „Eine Stadthalle für Alle“ am 16. Februar 2019 wurden diese Ideen ganz unterschiedlicher Menschen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es ging dabei nicht darum, einen „Ideen-Wettkampf“ durchzuführen, sondern herauszufinden, wo die Gemeinsamkeiten liegen und zu schauen, welche neuen Vorschläge es gibt. Ganz bewusst waren alle Meinungen willkommen.

### **Die TeilnehmerInnen waren sich mehrheitlich in diesen Punkten einig:**

Die Görlitzer Stadthalle soll auch in Zukunft ein Ort der internationalen Kultur sein. Allerdings sollen hier nicht nur klassische Konzerte aufgeführt werden. Vielmehr soll die Stadthalle zu einem kulturellen Leuchtturm im Dreiländereck entwickelt werden, der multifunktional von unterschiedlichen Akteuren und Anbietern genutzt werden und der über die Landesgrenzen hinaus strahlen soll.

Konzerte der Neuen Lausitzer Philharmonie, Theateraufführungen und vor allem das Sommertheater des Theaters, Musicals, Festivals, Sportevents, die Schlesischen Musikfeste, Abi-Bälle, Weihnachtsfeiern und Betriebsfeiern, Orgelfestivals, Punkkonzerte, Kunstausstellungen, Chorsingen und Tanzturniere – all das soll zukünftig in der Stadthalle möglich sein. Darum ist es wichtig, dass eine multifunktionale Nutzung als Basis entschieden wird.

Zudem sprach sich eine Mehrheit der TeilnehmerInnen auch dafür aus, dass die Räumlichkeiten zukünftig für Konferenzen oder Kongresse genutzt werden.

In der Frage der Betreuung liefen die Gespräche auf eine städtische Beteiligung hinaus. Hier ist zu prüfen, wie das klug aufgestellt werden kann.

Mir ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger nicht nur zu beteiligen, sondern ihre Vorschläge auch ernst zu nehmen. Deshalb empfiehlt sich den Görlitzer Stadträtinnen und Stadträten sowie den VerwaltungsmitarbeiterInnen, diese Ideen mit in das Nutzungskonzept einfließen und darauf basierend ein Betreiberkonzept erstellen zu lassen. Selbstverständlich werde ich mich diesen Vorschlägen ebenso verpflichtet fühlen. Ich werde mich dafür stark machen, dass sich Bund und Land langfristig am Erhalt der Stadthalle beteiligen.

Mir ist bekannt, welche Möglichkeiten der Landeshaushalt derzeit hergibt und mir ist darüber hinaus auch bekannt, dass der Bundeshaushalt einen Posten für ein Lausitz-Festival beinhaltet – insbesondere letzteres gilt es, nach Görlitz zu kanalisieren.

### **Das Werkstattgespräch:**

Beim Werkstattgespräch: „Eine Stadthalle für Alle“ wurden einerseits bestehende Konzepte diskutiert, aber auch neue Ideen entwickelt. Anneliese Karst vom Förderverein Stadthalle Görlitz e.V. und der Stadthallenstiftung stellte ihre Idee eines Festspielortes vor und erklärte, wie die Stadthalle zu einem Wirtschaftsfaktor werden kann. Das Konzept von Hans-Peter Bauer basiert auf der Idee, die Stadthalle in die bestehende Theater GmbH zu integrieren und zum festen Sitz der Neuen Lausitzer Philharmonie, des deutsch-polnischen Jugendorchesters sowie der Europa- Chor-Akademie zu machen. Klaus Arauner, Generalintendant des Gerhart Hauptmann-Theaters versicherte, dass das Theater gerne Synergien beispielsweise für das Sommertheater nutzen möchte. Allerdings sollten die Ressourcen des Theaters nicht überschätzt werden. Der Görlitzer Berater Axel Krüger stellte seine Idee einer dauerhaften europäischen Ausstellung auf dem Gelände der Stadthalle und des Dom Kultury vor. An einem fünften Tisch diskutierte die Görlitzer Jugend mit Otto Kronschwitz, Mitglied bei Second Attempt und dem A-Team und den sechsten Tisch erklärte die Personal- und Organisationsentwicklerin Anja-Christina Carstensen zur „tabufreien Zone“ – hier durfte alles erst einmal ausgesprochen werden und es kamen erstaunliche, lustige und bedenkenswerte Themen auf den Tisch.

### **Weitere Ideen:**

Neben der Idee, die Stadthalle als eine Kultur-Mehrzweckhalle wie oben beschrieben zu nutzen, wurden folgende konkrete Vorschläge entwickelt (Reihenfolge beinhaltet kein Ranking; bedeutet nicht, dass das alles miteinander umgesetzt werden soll und ist als wertungsfreie Ergebnisschau zu verstehen):

- Die Stadthalle als Produktionsstätte für die Filmindustrie denken: Sie könnte als Studio, Kulisse, Filmhalle oder Lagerstätte von der Filmindustrie genutzt werden; ein Filmmuseum könnte entstehen - vor allem für Filme, die in Görlitz gedreht wurden, ein 3-D-Studio oder eine Game-Designing-Produktion könnten eingerichtet werden.
- Musical-Spielstätte inkl. Produktionsbedingungen, professionelle Betreiber
- Die Räumlichkeiten der Hochschule oder anderen Forschungseinrichtungen anbieten.
- Die Stadthalle könnte als Museum für Bau- und Architekturstile (insb. Jugendstil) genutzt werden.
- Die Stadthalle an das Sächsische Immobilienmanagement übergeben.
- Eine Innen- und Außenfassade erhaltende Umnutzung könnte aus der Stadthalle auch ein Parkhaus, Schwimmbad, Einkaufszentrum, Pflegeheim machen.

- Die Orgel der Stadthalle umsetzen und in einer Kirche nutzen.
- Die Schlesische Hofreiterschule könnte die Räumlichkeiten nutzen.
- Modelleisenbahnausstellung
- Ein Casino und Varieté für gehobene Preisklassen könnten eingerichtet werden.
- 15. Meridian – Edutainment-Format in einem Raum der Stadthalle.
- Europäische Dauerausstellung zwischen und inkl. dem Dom Kultury und der Stadthalle; einen erweiterten Brückenpark erschaffen; eine europäische EXPO machen und der EU das Gebäude vermieten.
- Zirkusfestival
- Sitz eines zweisprachigen Fernseh- oder Radiosenders im Sinne von „ARTE-Ost“
- Museum für zeitgenössische Kunst, Galerie der Moderne
- Chorstadt Görlitz wiedererstehen lassen → Geld für das „Lausitz-Festival“ im Bundeshaushalt für Schlesische Musikfeste nutzen, modernisieren vom Format her → Stadthalle als Ort dafür

Bei all den unterschiedlichen Ideen war den TeilnehmerInnen jedoch immer auch wichtig, dass die Stadthalle zukünftig auch den Görlitzerinnen und Görlitzern zur Verfügung steht, dass sie ein internationaler Begegnungsort wird und dass sie ein neues Publikum in die Stadt zieht. Dass in Fragen der Nutzung dringend die jüngere Generation einbezogen werden sollte, da sie die Nutzerinnen und Nutzer der Zukunft sein sollen, versteht sich von selbst.

Wir hängen Ihnen die entwickelten Ideen und Meinungen an für ein authentisches Bild.

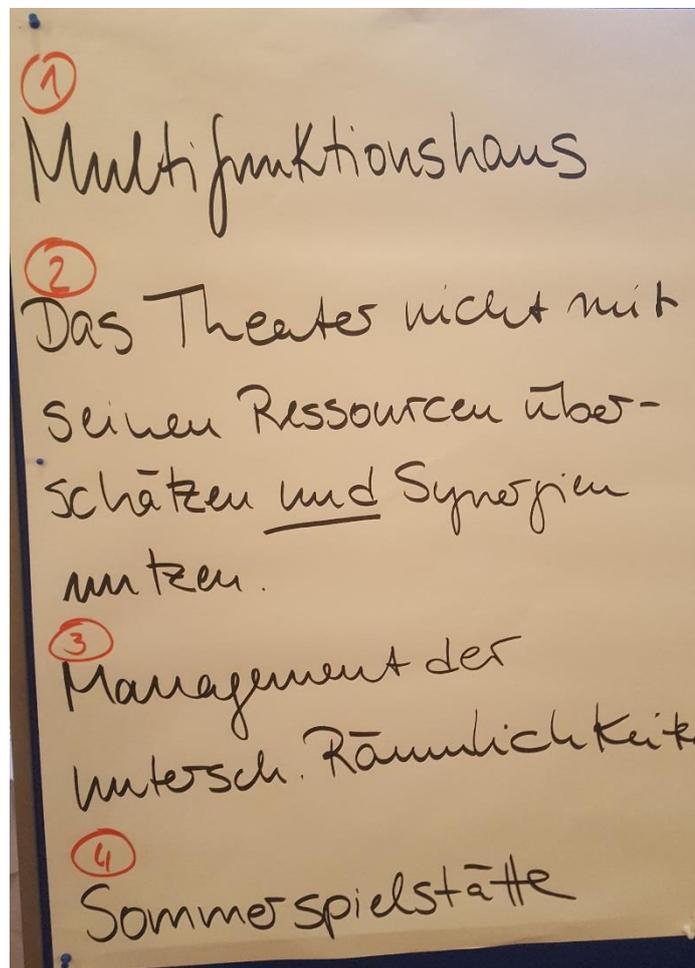
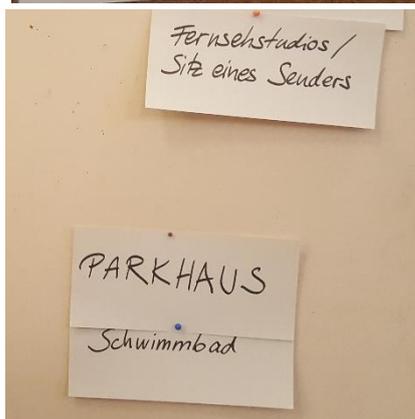
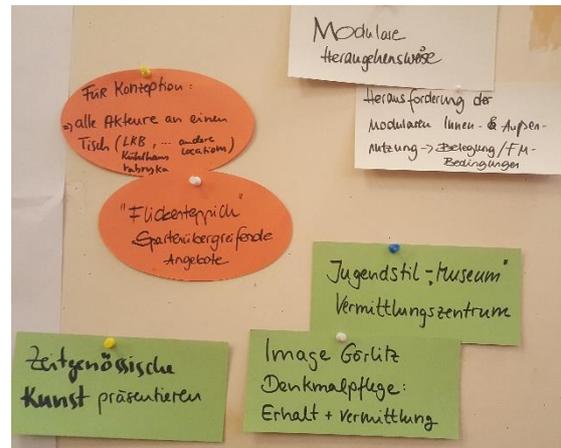
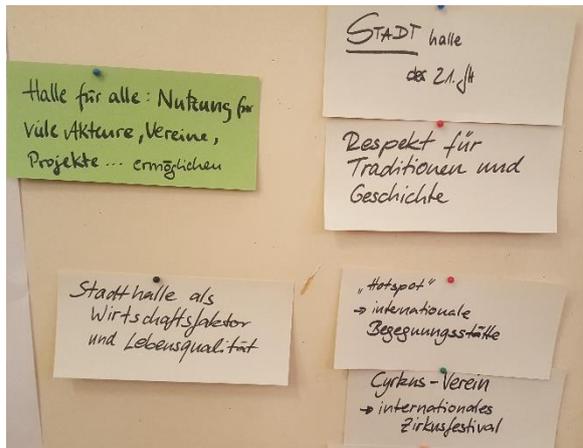
Bitte beziehen Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung das mit ein, was die Menschen bewegt. Bitte machen Sie transparent, warum Sie Entscheidungen wie treffen.

i.A. für die Teilnehmenden des Werkstattgesprächs

Franziska Schubert und Team

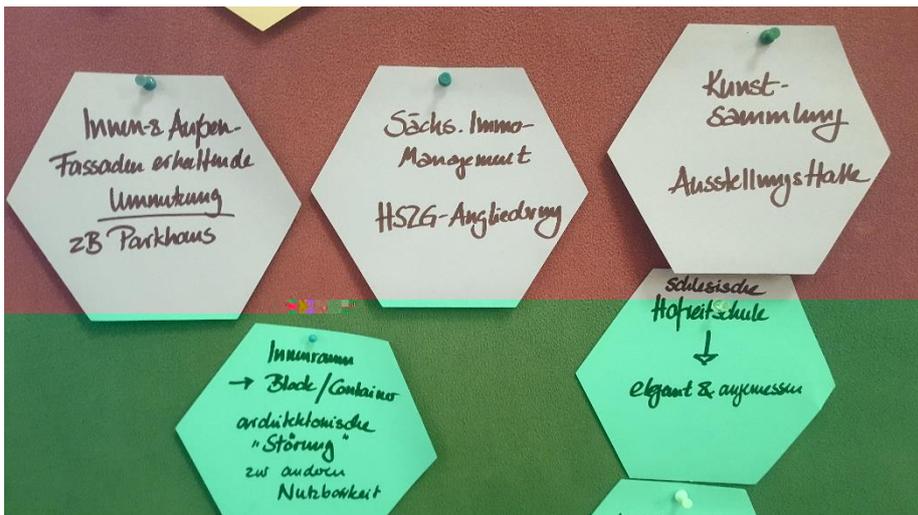
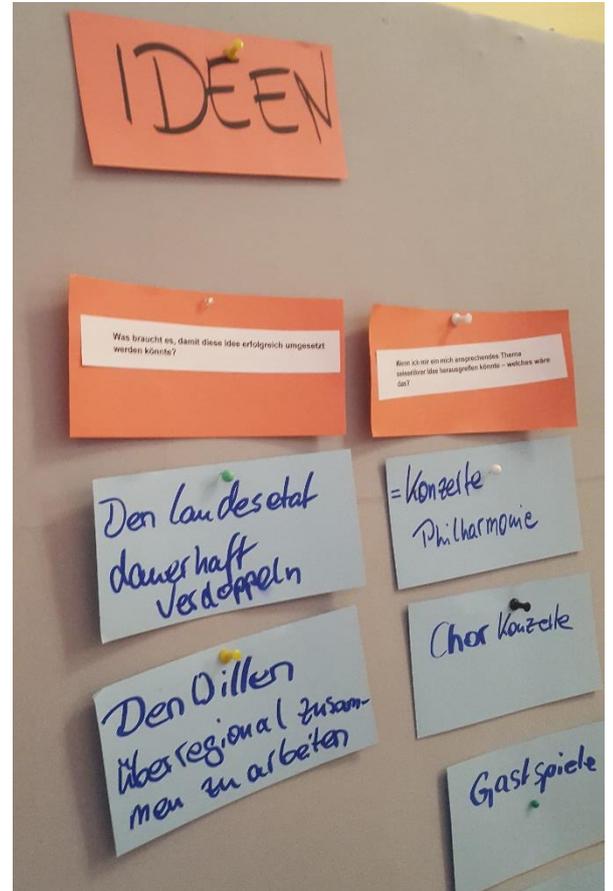
*(im Original unterzeichnet,  
Unterschrift von der Redaktion entfernt)*

Eindrücke:



• Brückenpark  
 ⇒ europäische Expo  
 von Stadthalle bis  
 Domkultur  
 • Erlebe Europa in 24h  
 • Hoher Entscheidungs-  
 druck  
 • Sofort Lobby finden  
 • Eine Vision für  
 die Europastadt

11



Stadt halle - konkret

- Veranstaltungsorten für alle
- Konzerthalle, multifunktionale Nutzung / Netzwerke - multikulturell
- Betreiber soll verschiedene Inhalte verbinden / ansprechen
- Landkreis / Region / Sachsen / großflächig überwachend denken
- Kulturbriicken
- Kulturplanung aktiv einbinden
- Museen - Architektur
- Möglichkeiten des Raumes hervorheben

Betriebs feiern

Bälle  
 TANZSTUNDE

Modellbahn  
 BOXEN

9. Sinfonie

Musical  
 Görlivood

ohne Bezeichnung

- Musical Produktion
- Professionelle Betreiber

+ nach Laufzeit bleibt Infrastruktur

+ Steam-Punk 3000T/Woche

Modelleisenbahn

Casino!

D-PL-Sender

+ Varieté

